

# moment al



Evangelische  
Kirchengemeinde  
Runderoth

HEFT 04

September | Oktober | November 2025



20 JAHRE FÖRDERVEREIN

30 JAHRE ERDENKINDERGARTEN

ORDINATION TIM GÖRRES

JUGENDFREIZEIT 25 – NORWEGEN

## EHRENAMT

Editorial..... 02  
 Impressum..... 02  
 An(ge)dacht..... 03  
 Lottas Kolumne..... 04  
**THEMA:**..... 06

**EHRENAMT**

**Leserbriefe ..... 10**

Nachruf Heidi Stein ..... 11

↔↔↔ **WAS WAR**

Konzert Gondolatjel ..... 12

▶ Förderverein..... 14

Aus unserer Gemeinde..... 18

▶ Erdenkindergarten..... 20

Aktuelles im Überblick..... 24

**Gelbe Seiten**

Angebote / Kirchengemeinde ... I

Gottesdienstplan..... II + III

Angebote / Junge Gemeinde...IV

Diakonie..... 25

Interne Nachrichten..... 27

Junge Gemeinde..... 28

▶ CVJM Ründeroth..... 30

▶ Ordination ..... 32

**WAS KOMMT** ↔↔↔ ..... 34

Geburtstage ..... 42

Amtshandlungen ..... 45

Zu guter Letzt..... 46

So erreichen Sie uns..... 47

Auf & Ab – Himmelwärts ..... 48



**Ehrenamt**

Es ist ein Winwin-Abkommen.

Ich (ver)schenke meine Zeit – und dafür...

... erhalte ich eine Teilnahme in einem sozialen Gefüge,

... erlerne ungewohnte Fertigkeiten und den Umgang

mit unbekanntem Werkzeugen/Geräten,

... entdecke bei mir den Gedanken, gebraucht zu

werden, ... erspüre einen Hauch von neuem Sinn für's eigene Dasein.

Was sollten Sie mitbringen?

Offenheit und Neugier.

Beide Eigenschaften benötigen Sie auch für die vielen kulturellen An-

gebote, die in den nächsten drei Monaten in den evangelischen Kirchen-

gemeinden Ründeroth und Engelskirchen stattfinden werden (Seite 24).

Zögern Sie nicht und besuchen Sie diejenigen, auf die Sie Lust haben.

Viel Vergnügen wünscht

*Kornelia Diehl*

lfd. Nr. 219

Herausgeber Presbyterium der  
 Ev. Kirchengemeinde Ründeroth  
 Satz, Layout Kornelia Diehl, 02263 / 901799  
 Korrektur Jutta Düfer, 02263 / 9290701  
 Druck Werbeproduktur Simons, Wichl

**Artikel, Fotos, Ideen und Leserbriefe**

sind stets willkommen.

Per E-Mail an **momentmal.redaktion@gmail.com**  
 oder ins **Gemeindebüro, Hohenstein2,**

Redaktionsschluss für die Ausgabe

Dezember 25 | Januar | Februar 2026

**23.10.2025**

**Titelseite:** kostenlose Adobe-Stock-Fotos

**Rückseite:** Foto Bernhard Wunder

Alle nicht ausgezeichneten Fotos: K. Diehl

**HINWEIS**

Gemäß §11 Abs.1 Datenschutzverordnung dürfen Kirchengemeinden Alters- und Ehejubiläen von Gemeindegliedern in Gemeindebriefen und anderen örtlichen kirchlichen Publikationen mit Namen und Anschriften sowie Tag und Ort des Ereignisses veröffentlichen, soweit die Betroffenen im Einzelfall nicht widersprochen haben. Das Presbyterium weist ausdrücklich darauf hin, dass der Gemeindebrief als Service-Leistung auch auf der eigenen Homepage im Internet eingestellt wird. Auf das Widerspruchsrecht weisen wir Sie hiermit ausdrücklich hin. Der Widerspruch ist dem Gemeindebüro bekannt zu geben.

## Ich bin dabei

© Harald Hüster



**E**s ist 17.00h mein Telefon ist in Aktion. Ich wähle verschiedene Nummern. Die Konfifreizeit steht an. Einige erreiche ich durch die sozialen Medien, andere rufe ich oder spreche ich an. Es sind die unterschiedlichsten Leute: Konfis vom letzten Jahr, junge Mitarbeitende, die gerne bei der Konfizeit helfen, Studierende, die vor einigen Jahren als Mitarbeiter in unserer Gemeinde unterwegs waren.

Und dann geht es auf Freizeit mit unserem jetzigen Konfijahrgang. Jeder der Mitarbeitenden bringt sich mit dem ein, was er gut kann.

**D**ie einen machen Musik, die anderen leiten eine Gruppe oder bieten Basteln oder Sport an. Wieder andere kümmern sich um eine Nachtwanderung oder sind bei den kooperativen Abenteuerspielen dabei. Und abends führt eine Mitarbeitende durch den Abendschluss. Unsere Kirchengemeinde und unser CVJM ist ohne ehrenamtliches Engagement nicht zu denken.

### Ist das neu oder gab es das schon früher?

In der Bibel werden wir fündig. Wir finden Stellen, wo davon die Rede ist, dass Menschen sich in ihrer Gemeinde einsetzen. Sie helfen anderen oder beten füreinander. Sie machen Musik und loben gemeinsam Gott oder erzählen anderen etwas von Jesus und laden ein, sich mit ihm auf den Weg zu machen. Es werden ganz unterschiedliche Begabungen sichtbar. Ein bunter Fächer von Gaben tut sich auf. Aber eins eint sie. Das Vertrauen auf Jesus.

Einer von ihnen ist Petrus.

Er ist von Jesus begeistert und kann es nicht lassen, von ihm zu reden und Menschen einzuladen, sich mit auf den Weg zu machen.



Als er mit Johannes unterwegs ist, begegnet er einem Menschen, der krank ist. (Apg 3 und 4) Sie werden gefragt, ob sie etwas Geld für den Kranken haben. Damit können sie nicht dienen. Aber sie handeln in der Kraft Jesu und heilen ihn von seiner Krankheit. Das klingt wie ein Wunder. Und es ist auch eins. Wir können uns nur wundern. Durch Jesus sind Dinge möglich, die wir uns nicht vorstellen können.

Die Heilung bringt sie ins Gefängnis und sie werden eingeschüchtert, in Zukunft den Mund zu halten. Es gibt Menschen, die Angst haben, dass die frohe Botschaft von Jesus weiter ihre Runde macht. Aber da haben sie sich bei Petrus geirrt. Er lässt sich nicht einschüchtern, sondern sagt ihnen klipp und klar:

„Wir können’s ja nicht lassen, von dem zu reden, was wir gesehen und gehört haben.“ Das nenne ich mal Engagement.

Daran hat sich bis heute nichts geändert. Jesus beruft Menschen in die Mitarbeit. Er braucht dafür Leute wie Dich und mich. Gemeinsam sind wir dann in der Gemeinde oder im CVJM unterwegs und bringen uns mit unseren Gaben, die wir haben ein. Wir freuen uns über alle, die mitmachen. Entscheidend ist nicht, was wir tun, sondern dass wir uns engagieren und uns so gemeinsam für und mit Jesus einsetzen, das Glaube lebendig wird. Im Gemeindebrief werden wir so manches Beispiel sehen. *Euer Harald Hüster*



© Henning Strunk

## Lottas Abschied

Leider ist meine heutige Kolumne mein letzter Beitrag in eurem Gemeindebrief. Denn meine Zeit hier auf der Erde neigt sich dem Ende zu und ich werde mich wohl auf meinen letzten großen Spaziergang machen. Das macht mir eigentlich auch gar nicht so viel aus. Denn wir Tiere haben ja den großen Vorteil gegenüber Euch Zweibeinern, dass wir uns nicht so fürchterlich viele Gedanken über die Zukunft machen, sondern immer ganz im Augenblick leben.

Aber trotzdem habe ich immer neugierig zugehört, wenn im Haus mit dem spitzen Turm über die Welt auf der anderen Seite gesprochen wurde.

**D**enn natürlich möchte ich wissen, ob Vierbeiner wie ich da überhaupt rein gelassen werden, oder ob da auch so ein unsympathisches Schild hängt wie vor der Metzgerei, auf dem steht: „Wir müssen leider draußen bleiben“. Aber nach dem, was ich in all den Jahren bei Euch heimlich mitgehört habe, bin ich da eigentlich ganz optimistisch. In eurem großen dicken Buch steht zum Beispiel, dass es in dieser neuen Welt Löwen und Lämmer gibt, die sich sogar noch gut vertragen. Und wenn die in diese neue Welt reinkommen, dann dürfte doch auch für eine friedliche alte Beagledame ein Plätzchen frei sein. Außerdem habt ihr auch immer davon gesprochen, dass wir Tiere auch zu den Erfindungen Gottes gehören (sogar die Katzen!). Und da dieser himmlische Erfinder ja ganz offenbar ein ganz großer und kreativer Freund des Lebens ist – wenn ich allein denke, wie viele tolle Gerüche er erfunden hat – dann bin ich mir sicher, dass er sich auch für die andere Seite etwas Wunderschönes ausgedacht hat.

Natürlich bin auch etwas traurig, dass mein wunderschönes Hundeleben jetzt zu Ende geht, aber ich denke, dass mein Abschied besonders für Euch eine Herausforderung darstellt. Ich hoffe einfach mal, dass ihr künftig auch **ohne** meine regelmäßige Lebensberatung irgendwie klar kommt...

**V**on ganzem Hundeherzen möchte ich Euch an dieser Stelle ein herzliches „Danke“ entgegen bellen. Dafür, dass ihr immer so freundlich zu mir wart und ich bei den Gemeindefesten immer die Wurstreste abbekommen habe. Einige von Euch haben mir sogar über das gelbe Auto ein paar Mal Leckerli-Post zugeschickt.

Jetzt bin ich gespannt, wie es auf der anderen Seite des himmlischen Gartenzauns aussieht und vertraue einfach mal darauf, dass dort oben auch ein gemütliches Hundekissen und das ein oder andere Leckerli auf mich wartet – und hoffentlich auch jemand, der mir ab und zu den Nacken krault.

Mit himmlischen Grüßen,

*Eure Lotta Beagle*



© Henning Strunk

**D**a steht er in der Tür des Gemeindebüros. Ein Mann Mitte 60, frisch im Ruhestand kommt ins Gemeindebüro.

„Ich habe davon gehört, dass ihr nach einem Küster sucht. Ich würde diesen Dienst gerne übernehmen. Nicht gegen Geld. Es würde mich glücklich machen, weil ich schon seit Jahren überlege, wie ich Gott etwas von dem zurück geben kann, was er mir in meinem Leben geschenkt hat.“ Über lange Jahre hat er die Gottesdienste vorbereitet, die Türen aufgeschlossen, Kerzen angezündet und die Glocken geläutet.

Ein Beispiel aus einer Nachbargemeinde, das exemplarisch für unzählige Menschen steht, die ehrenamtlich ihre Begabungen und ihre Zeit für Andere einsetzen und schenken.

Es erfüllt mich immer wieder mit großer Freude und Dankbarkeit, an so vielen Stellen zu sehen, wie Menschen an den unterschiedlichsten Stellen engagieren: vom Austeilen der Gemeindebriefe, über Besuchsdienst, Musik, Leitung von Gruppen, dem Einsatz für den Kirchenwald, die Gestaltung von Seniorennachmittagen, der Mitarbeit beim Rabenclub, Mitarbeit in Familiengottesdiensten, bei der Konfiarbeit und bei Jungscharen, um nur einige Beispiele zu nennen.

**O**hne Ehrenamt wäre unsere Gemeinde nicht das, was sie ist. Es sind die „stillen Helden“ im Hintergrund, die Woche für Woche einen unverzichtbaren Beitrag leisten – ohne viel Aufhebens darum zu machen. Menschen, die zuhören, organisieren, anpacken, trösten, feiern und beten. Sie alle gestalten das kirchliche Leben vor Ort mit und geben unserem Glauben ein lebendiges Gesicht. Doch Ehrenamt ist nicht nur ein Geben – es ist oft auch ein Geschenk für die, die sich engagieren. Viele berichten, wie erfüllend es ist, Teil einer Gemeinschaft zu sein, gebraucht zu werden, neue Kontakte zu knüpfen und über sich hinauszuwachsen.

***Ehrenamt bedeutet: den eigenen Glauben praktisch werden zu lassen, mit Taten statt nur mit Worten.***

In einer Zeit, in der die Zahl der Kirchenmitglieder spürbar zurückgeht und die finanziellen und personellen Ressourcen zurückgehen, wird unsere Gemeinde immer stärker auf ehrenamtliches Engagement angewiesen sein. Man kann das beklagen, aber gleichzeitig steckt darin auch die Chance, dass unsere Gemeinde noch vielseitiger, bunter und lebendiger wird – und wir etwas von dem Leben, was Martin Luther das „Priestertum aller Gläubigen“ genannt hat.

## Gemeinde lebendig macht

In einer Zeit, in der viele klagen, dass das Miteinander schwindet, ist ehrenamtliches Engagement ein starkes Zeichen der Hoffnung. Es zeigt: Wir sind nicht allein. Wir übernehmen Verantwortung – füreinander, für unsere Gemeinde und für eine Welt, in der Nächstenliebe zählt.

Und wenn Sie sich fragen: „*Wo könnte ich mithelfen?*“ – sprechen Sie uns gern an. In unserer Gemeinde gibt es viele Möglichkeiten, sich mit den eigenen Gaben einzubringen. Manchmal reicht schon eine Stunde Zeit, ein Lächeln oder ein offenes Ohr.

Denn gemeinsam sind wir Gemeinde. Und gemeinsam können wir viel bewegen.

*Henning Strunk*

### Berufung

Der Ort, an den Gott dich ruft,  
ist der Ort,  
an dem sich deine tiefe Freude  
und der tiefe Mangel der Welt treffen.

Frederick Buechner

*Carl Frederick Buechner (1926 - 2022)  
amerik. Autor, reformierter Theologe und  
presbyterianischer Pastor*



## Ehrenamt

## Wer sind die Grünen Damen und Herren im Krankenhaus?

Die Gruppen in Gummersbach und Waldbröl suchen neue Mitarbeitende

© Kirchenkreis An der Agger/Judith Thies



**Ehrenamtlich im Einsatz** - v.l.n.r.: Serena Zempel, Mechthild Minski, Edith Malzahn, Sonja Janzen und Viktor Schmidt

Die meisten der Grünen Damen und Herren sind nicht mehr im Beruf. Die älteste Mitarbeiterin ist 81 und seit 32 Jahren dabei. In ihren namengebenden grünen Kitteln arbeiten die Grünen Damen und Herren vormittags von 9 bis 12 Uhr an einem festen Tag in der Woche. Sie haben Zeit für ein persönliches Gespräch, erledigen kleinere Einkäufe und Besorgungen. Vor allem hören sie zu.

*"Empathie und sich selbst zurücknehmen zu können im Gespräch, ist eine wichtige Voraussetzung für dieses Ehrenamt",* sagt Pfarrerin und Krankenhauseelsorgerin Birgit Iversen-Hellkamp, Leiterin der Seelsorge im Evangelischen Kirchenkreis An der Agger. Die Hilfe kann ganz praktisch sein: Wenn ein Patient keine Wechselkleidung im Krankenhaus hat, helfen die Grünen Damen und Herren vorübergehend aus. In ihrem Dienstzimmer haben sie einen Fundus an Hosen, Pullis und T-Shirts, die sie anbieten können.

Jeden Vormittag trifft sich die Tagesgruppe zu einer Kaffeepause, um Erlebtes zu besprechen und sich auch einmal einen Rat zu holen. Nach einer halben Stunde geht es weiter.

"Da hat mancher seine Pakete zu tragen." Die Ehrenamtlichen werden auf ihren Dienst vorbereitet. Nach einem ersten Gespräch mit den Leitungen hospitieren sie auf verschiedenen Stationen. Dann entscheiden sie, welcher Station sie sich zuordnen möchten und verpflichten sich, die Regeln des Krankenhauses zu beachten, etwa zu Datenschutz und Hygiene.

Bei der nächsten Fortbildung geht es um Gesprächsführung: Wie geht es mir selbst im Gespräch? Und wie kann ich ein schwieriges Gespräch gut beenden?

In Waldbröl arbeiten 30 Ehrenamtliche, in Gummersbach 25. Vier Männer sind darunter, einer davon ist Viktor Schmidt:

„Manchmal wollen männliche Patienten ihr Anliegen lieber mit einem Grünen Herrn besprechen.“

Er besorgt Zeitungen und Getränke, hilft bei kleinen Handreichungen und wenn jemand beten wolle, ist das natürlich auch möglich. Das "Vater unser" könne jeder mitsprechen, manchmal auch nur in Gedanken.

Sonja Janzen macht das Ehrenamt aus ihrem Glauben heraus und freut sich, wenn sie Patientinnen und Patienten zur Seite stehen kann. Serena Zempel koordiniert den Dienst der Grünen Damen und Herren in Gummersbach. Sie ist schon seit 2007 dabei und hat intensive Situationen erlebt, die ihr nahe gegangen sind.

Jedes Jahr organisiert sie mit Birgit Iversen-Hellkamp einen Mitarbeiterausflug und eine Weihnachtsfeier.

Seit 24 Jahren arbeitet Mechthild Minski, Leiterin der Gruppe in Waldbröl, als Grüne Dame, sie arbeitet unter anderem auf der Palliativstation mit zehn Zimmern. Öfter ergeben sich Gespräche mit Angehörigen.

„Denn wenn einer krank ist, betrifft das viele“, bestätigt Pfarrerin Birgit Iversen-Hellkamp. Edith Malzahn ist seit fünf Jahren eine Grüne Dame. Ihr Motiv: „Ich mache eine sinnvolle Arbeit. Mir tut das gut!“ Oft werde auf den Zimmern auch gelacht. „Das Lachen ist so wichtig“, sagt sie. Gerade wenn man merke: „Da hat mancher seine Pakete zu tragen.“ Der Dienst der Grünen Damen und Herren fördert die Zufriedenheit der Patientinnen und Patienten, weiß die Geschäftsführung des Klinikums Oberberg. Das Klinikum unterstützt den Dienst neben dem Evangelischen Kirchenkreis An der Agger finanziell.

*Judith Thies*

### Möchten Sie selbst als Grüne Dame oder Grüner Herr mitarbeiten?

Für die Gruppe in **Gummersbach**

können Sie sich melden bei:

Serena Zempel - 0151/10 77 09 05

Birgit Iversen-Hellkamp - 02261/17 12 68

E-Mail [birgit.iversen-hellkamp@ekir.de](mailto:birgit.iversen-hellkamp@ekir.de)

Für die Gruppe in **Waldbröl** bei:

Mechthild Minski - 0151/23 65 53

## Ehrenamt – warum

Zum Ehrenamt wird nicht durch andere berufen. Darum sind damit für den Inhaber auch keine zu verleihenden Insignien und keine einforderbaren Ansprüche verbunden. Das Ehrenamt ist kein gesellschaftlicher Rang und keine besondere Vollmacht. Die Übernahme eines Ehrenamtes wird angefragt, zu ihr wird eingeladen, weil der Staat und die Gesellschaft bis hinab zur Lebensgemeinschaft der Bürgerschaft bedarf, der Bürger (ihr Bürge!) aber nicht immer und nicht in jedem Fall befähigt ist, diese Bürgerschaft einzulösen.

Hinter Staat, Gesellschaft und Gemeinschaft steht ein selten erkanntes und noch seltener eingesehenes, dennoch unverzichtbares Sicherheitsbedürfnis des erfahrungsgemäß allein oder unabhängig nicht hinreichend sicheren Individuums. Die in Gemeinschaften, Gesellschaften und Staaten organisierte Zusammenarbeit unter den Menschen bürgt weit nachhaltiger für die Sicherheit aller, als das jedes Individuum allein vermöchte. Die leider galoppierende Individuation erfordert die Heilung eines Mangels an Befähigungen zur Bürgerschaft. Das Ergebnis des Individualismus, der Entfaltung zu sich selbst ohne Rücksicht auf die eigene, nach Wissen und Können erworbene und darum auch wahrzunehmende soziale Funktion, zeitigt eine Inflation von Bedürftigkeiten, z.B. Einsamkeit selbst Jugendlicher, Immobilität, Beschäftigungsverlust, Unfall, Krankheit u.v.a.m.

Das naheliegendste Heilmittel bei solchen Mängeln ist die funktionierende Nachbarschaft. Die allerdings bleibt aus vielerlei Gründen unzuverlässig, z.B. wegen oft fehlender zeitlicher Koordinierbarkeit von Bedarf und Angebot, oder wegen Befangenheit vor Bittstellung.

Wer ehrenamtlich tätig wird, stellt sein Wissen und Können freiwillig und unverbindlich bereit. Hier muß mit dem Irrtum aufgeräumt sein, daß er sich verfügbar macht im Sinne des Ersatzes eigener Vorsorge des Nachfragers. Das Ehrenamt ist keine Einrichtung der völligen Entlastung von Eigenverantwortung und Mitarbeit nach Maßgabe der eigenen Kräfte. Wer ehrenamtlich tätig wird, übernimmt keine individuellen Aufgaben noch bürgerliche Funktionen, sondern unterstützt sie, ist bei deren Ausübung behilflich. Er bleibt emotional auf Distanz. Genau dieses persönliche Nichtverhältnis ermöglicht ihm seine Leistung und beruhigt des Bedürftigen Befangenheit. Hilfe und Unterstützung spendet, wer es nach Wissen und Können vermag und sieht, daß solches anderen dringlich mangelt. Hält seine Bereitschaft verlässlich an, bekleidet er damit ein Amt, dem Ehre gebührt.

*DIRRENBRECHT*

## Wir trauern um Heidi Stein

© Henning Strunk



Heidi Stein (rechts) mit ihrer Nachfolgerin Ingrid Krapoth

Unsere Kirchengemeinde trauert um die langjährige Leiterin unserer Frauenhilfe, Heidi Stein.

Mehr als drei Jahrzehnte (von 1991 -2023) war sie als Vorsitzende mit Herz und Hand für die Frauenhilfe verantwortlich – zunächst „nur“ für die Frauenhilfe Schnellenbach und nach der Zusammenlegung mit Ränderoth auch für die gesamte Frauenhilfe unserer Gemeinde. Zuverlässig hat sie monatlich einen Raum der Begegnung geschaffen, in dem sich die Frauen zum Kaffeetrinken, einer Andacht und einem bestimmten Thema zusammengefunden haben. Auch hatte sie immer alle „Geburtstagskinder“ im Blick, denen sie gratulierte und ein kleines (oft selbstgebasteltes) Geschenk überreichte.

Zu den Highlights dieser Zeit gehörten und gehören immer wieder auch die jährlichen Ausflüge.

Vor zwei Jahren hat sich Heidi Stein aus Alters- und Gesundheitsgründen entschieden, den Vorsitz an Ingrid Krapoth abzugeben. Im April ist sie nach längerer Krankheit zwei Monate nach ihrem 80. Geburtstag verstorben.

Wir sind dankbar für ihren treuen Einsatz über alle die Jahre. Unsere Gedanken und Gebete sind bei ihrer Familie und besonders bei ihrem Mann Günter. Wir vertrauen darauf, dass Sie jetzt in Gottes liebevoller Nähe sehen und erfahren kann, woran sie geglaubt hat.

*Henning Strunk*

Unsere Toten sind  
nicht abwesend,  
sondern nur unsichtbar.  
Sie schauen mit ihren  
Augen voller Licht  
auf unsere Augen voller Trauer.

Aurelius Augustinus  
(354 - 430 n. Chr.)

## Eine musikalische Reise durch drei Jahrhunderte mit dem Trio Gondolatjel



Im dritten Konzert unserer Reihe „Abendmusik in der Ev. Kirche Ründeroth“ am 18. Mai 2025 luden Gregor Büdenbender (Flöte), Judith Oppel (Violine) und Zsuzsanna Pénczes-Büdenbender (Viola) als Trio Gondolatjel ihre Zuhörer zu einer Reise durch drei Jahrhunderte ein. Erste Station mit der Sonate a Tre von Wilhelm Friedemann Bach, dem ältesten Sohn von Johann Sebastian Bach, war das 18. Jahrhundert. Vom ersten Ton an überzeugten die drei Musiker mit souveräner Technik und vielseitigem Klang.

Natürlich durfte auch Bach senior in diesem Konzert nicht fehlen. Judith Oppel präsentierte zwei Sätze aus der Partita III E Dur für Solovioline und Gregor Büdenbender die Allemande aus der Partita a moll für Soloflöte. Es ist für jede Musikerin, jenen Musiker immer wieder eine besondere Herausforderung, ganz allein vor dem Publikum zu stehen. Beide meisterten diese Aufgabe souverän. Judith Oppel entlockte ihrer Geige melancholische und zarte, aber auch dramatische Töne.

Immer wieder entstanden neue Klangfarben, insbesondere wenn sie auf ihrem Instrument zweistimmig spielte.

Ebenso überzeugte Gregor Büdenbender in seinem Solo mit einfühlsamem und facettenreichem, aber auch sehr virtuosem Spiel.

Mit dem Niederländer Jan van Gilse erklang eine Komposition aus dem 20. Jahrhundert in unserer Kirche. Dem Publikum wurden hier ganz andere Klänge und Harmonien geboten als noch zu Bachs Zeiten üblich. Aber genau das machte den besonderen Reiz des Konzerts mit Musik aus drei Jahrhunderten aus. Gerade im perfekten Zusammenspiel von zwei Streichinstrumenten und einem Blasinstrument wurde die musikalische Vielfalt dieser jüngeren Komposition deutlich.

Zum krönenden Abschluss des Konzertes erklang das Trio Serenade op 25 von Ludwig van Beethoven. In dem sechssätzigen Werk des noch recht jungen Beethoven überwiegen verspielte, heitere Töne. Mit großer Spielfreude begeisterte auch hier das Trio Gondolatjel das Publikum. Immer wieder trat eins der Instrumente solistisch hervor, einfühlsam begleitet von den beiden anderen.

Im kräftigen Applaus am Schluss des Konzertes zeigte das Runderother Publikum seinen Dank für dieses wunderbare Konzert.

Fotos + Text: *Gerfried Heldt*





Auch in diesem Jahr wird das Gemeindehaus wieder im Zeichen von Sankt Martin stehen.

Wie im vorigen Jahr wird der Förderverein, mit tatkräftiger Unterstützung des CVJM, die Organisation und Durchführung unseres Martinscafés übernehmen. Nach alter Tradition möchten wir auch wieder Plätzchen, Liköre, Marmeladen, sowie selbstverständlich auch gebrannte Mandeln zum Verkauf anbieten.

Hierbei sind wir wie immer auf Ihre Hilfe angewiesen. Vielleicht können auch Sie zu einem reichhaltigen Angebot beitragen, damit dieser Tag zu einem Erfolgserlebnis wird.

Ebenso würden wir uns auch über Küchenspenden sehr freuen.

Wir sprechen Sie an, wie gewohnt.

Sie können sich aber auch gerne bei K-H Wahle (02263-6320) oder [khwahle@gmx.de](mailto:khwahle@gmx.de) melden.

Jetzt schon unser herzlicher Dank für Ihre Hilfsbereitschaft.

**Das Martinscafé findet statt  
am So. 2.11.2025**

Nach einem Gottesdienst, beginnend um 11:00 Uhr in der Ev. Kirche Ründeroth, laden wir Sie ganz herzlich zum Mittagessen in das Gemeindehaus ein.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und eine gute Zeit miteinander.

Für den Vorstand *Karl-Heinz Wahle*

## Erntedank – Kartoffelfest 20 Jahre Förderverein

Das Erntedankfest feiern wir in diesem Jahr in der ev. Kirche in Ründeroth

**am So. 28. Sept. 2025 um 11:00 Uhr**

In diesem Gottesdienst feiern wir auch das 20 jährige Bestehen des Fördervereins, stellen vor, warum er gegründet und was bisher geleistet wurde. Im Anschluss daran laden wir ein ins Gemeindehaus zum Kartoffelfest.

Wir möchten Sie wieder verwöhnen mit den bekannten Speisen, natürlich aus Kartoffeln, wie Reibekuchen und Kartoffelsuppe und vielleicht noch mit etwas Besonderem.

Zum Nachtisch gibt es frisch gebackene Waffeln.

Lassen Sie sich einladen und feiern Sie mit uns das Fest zum Erntedank.

„Denn vieles kann ein Mensch entbehren, nur den Menschen nicht.“

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Für den Vorstand *Karl-Heinz Wahle*

## Protokoll der Mitgliederversammlung des Fördervereins

Nachdem der Förderverein für die Kirchengemeinde am 8.5.25 in Schnellenbach seine alljährliche Mitgliederversammlung abgehalten hat, ist das ausführliche Protokoll bei allen Vorstandsmitgliedern einsehbar. Hier aber noch eine Kurzform:

In einer Andacht nimmt Henning Strunk die Speisung der 5000 als Thema und betont wie wichtig es ist, auch für wenig dankbar zu sein. Dankbar zu sein: für die Menschen, für die vielen Stellen, an denen Gutes geschieht, dankbar zu sein für alle die irgendeinen Teil zu einer lebendigen Gemeinde beitragen.

Im Geschäftsbericht durch den Vorsitzenden Karl-Heinz Wahle wurden die wichtigsten Punkte des Jahres 2024 vorgestellt.

So wurde erstmals die Mitgliederzahl von 100 nicht nur erreicht, sondern überschritten. Auch war das Spendenaufkommen angenehm hoch. Einnahmen wurden aber insbesondere aus Festen und Veranstaltungen generiert: das traditionelle Kartoffelfest (verknüpft mit Erntedank) und das eintägige Martinscafé, denn der Martinsmarkt in seiner früheren zweitägigen Form findet in Runderoth so nicht mehr statt. In Anbetracht des erheblichen Aufwandes und der knappen Ressourcen soll das Martinscafé auch künftig nur noch am Sonntag stattfinden.

Ein Dank geht an den Gummersbacher Gospelchor, dessen Gesangsleistung für ein erfreuliches Spendenaufkommen gesorgt hat.

Die Beteiligung des Fördervereins am Schnellenbacher Trödel mit Verkauf von Kaffee und Kuchen hat sich für den Vereinszweck gelohnt und auch der Getränkeverkauf bei den zahlreichen Konzerten, die Henning Strunk veranstaltet hat, war ein Gewinn, der gut angelegt werden konnte.

Wie auch in den Vorjahren wurden die Freizeiten von Konfis, Jugend und Familien unterstützt, das Joyful Singers Wochenende aber auch der Kindergarten. Nicht zu vergessen die Finanzierung einer Verwaltungskraft, die Harald Hüster bei der Jugendarbeit unterstützt und entlastet hat.

Karl-Heinz Wahle weist darauf hin, dass der Förderverein im Jahr 2025 sein 20-jähriges Jubiläum feiert. Dies soll im Rahmen des Kartoffelfestes am 28.9. geschehen.

Natürlich gehört zur MV auch ein Kassenbericht: Einnahmen und Ausgaben halten sich fast die Waage. Das Gesamtvermögen ist nur wenig niedriger als im Vorjahr.

Der Bericht der Kassenprüfer bestätigt der Schatzmeisterin Petra Platz eine „außerordentlich korrekte Kassenführung“ und der Vorstand wird einstimmig entlastet.

Ein neuer Kassenprüfer wird gewählt und auch der Vorstand muss satzungsgemäß neu gewählt werden. Da sich alle bisherigen Mitglieder erneut zur Verfügung stellen, werden sie auch wiedergewählt. Erweitert wird die Runde noch um zwei neue Beisitzer, die sich zur Mitarbeit bereit erklärt haben.

*Ansgar Leisner*

## Wir gratulieren – unser Förderverein feiert seinen 20. Geburtstag!



© Henning Strunk

v.l.n.r.: Karl-Heinz Wahle, Ute Lichtenberg, Margret Otto

Seit mittlerweile 20 Jahren gibt es in unserer Gemeinde einen Förderverein, der unsere Gemeindegemeinschaft mit den Schwerpunkten „Kinder- und Jugendarbeit“, sowie Kirchenmusik unterstützt. Die ist ein Grund, mit den Vorstandsmitgliedern Margret Otto (langjährige Vorsitzende), Karl-Heinz Wahle (Vorsitzender) und Ute Lichtenberg (Stellvertretende Vorsitzende) zurück – und nach vorne zu schauen...

### **Wie kam es eigentlich dazu, einen Förderverein für unsere Kirchengemeinde zu gründen ?**

M: Auslöser waren damals die rigorosen Sparmaßnahmen von Seiten des Kirchenkreises. Die Stellen für Kirchenmusik und Jugendarbeit sollten jeweils halbiert werden. Aus einem Arbeitskreis, der nach Lösungen gesucht hat, ist dann schließlich der Förderverein entstanden.

KH: Verschiedene Leute aus der Gemeinde wurden angesprochen, den 7-köpfigen Vorstand zu bilden. Margret Otto wurde dann als Vorsitzende vorgeschlagen, da sie als Gemeindegemeinschaftssekretärin einen besonders guten Überblick über die Kirchengemeinde hatte.

### **Mit welchen Aktivitäten hat der Förderverein die Arbeit der Kirchengemeinde unterstützt ?**

M: Angefangen haben wir mit Sponsorenläufen und einer großen Tombola. Im Laufe der Jahre kamen dann die Übernahme des Martinsmarkts im Gemeindehaus und das Kartoffelfest zu Erntedank .

U: Und seit einigen Jahren übernehmen wir auch regelmäßig den Getränkeverkauf bei Konzerten, um Geld in unsere Kasse zu bekommen.

KH: Aktuell haben wir 105 Mitglieder – die Zahl der Mitglieder hat sich also seit der Gründung mit rund 50 Mitgliedern mehr als verdoppelt. Beeindruckend ist auch der Gesamtbetrag, den wir seitdem in den 20 Jahren durch unsere Einnahmen und unser Ehrenamt in die Kinder- und Jugendarbeit investieren konnten. Seit Gründung des Vereins waren das 260 000 €.

Wobei ich an dieser Stelle nicht versäumen möchte, den Mitgliedern, Spendern und Helfern für ihre Unterstützung ganz herzlich zu danken.

### **Welche Projekte habt ihr dann mit dem eingenommenen Geld unterstützt ?**

M: Die erste Anschaffung des Fördervereins waren 2006 ein Beamer für die Jugendarbeit und T-Shirts für den Regenbogenchor.

KH: Über viele Jahre kam dann auch die Finanzierung der Stelle von Roswitha Hüster dazu, die Harald Hüster in der Jugendarbeit von 2008-2025 unterstützt hat. Das war bisher unser größtes Projekt. Auch die Stelle von Henning Strunk haben wir eine Zeit lang mitfinanziert.

M: Ein weiterer Schwerpunkt war die Anschaffung von Technik für die Kirchenmusik wie Mischpult und E-Piano. Und seit einigen Jahren unterstützen wir auch den Kindergarten, z.B. durch die Finanzierung eines Spielhauses für die Kinder.

U: Auch Jugend- und Konfirmandenfreizeiten werden seit vielen Jahren von uns gesponsort.

### **Was motiviert Euch denn persönlich in Eurem Einsatz für den Förderverein ?**

U: Gerade in Zeiten wie diesen, wo so viele Menschen aus der Kirche austreten und das Geld immer knapper wird, ist es mir ganz wichtig, dass wir auch weiter für die Kinder und Jugendlichen da sind und ihnen christliche Werte vermitteln.

KH: Bei mir liegt das Engagement irgendwie in der DNA. Ich bin gerne dabei, wenn geholfen wird. Und wir haben ein gutes Team, in dem ich mich wohlfühle. Und wenn die Spenden- und Hilfsbereitschaft weiterhin das jetzige Niveau erreicht, sich der Eine oder die Andere für die Vorstandsarbeit entscheidet, und ich viele dankbare und glückliche Gesichter sehe, ja, das motiviert mich.

M: Ich habe damals den Vorsitz vor allem mit einem Gefühl der Neugier übernommen und fand es sehr spannend, mit meiner Arbeit ganz konkret etwas zu bewirken. Und auch die Erfahrung, neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu gewinnen, war immer wieder schön. Das ist aktuell auch wieder ganz wichtig, weil viele von unseren langjährigen HelferInnen mittlerweile das Alter erreicht haben, wo sie nicht mehr aktiv mitanpacken können.

U: Aber es gibt auch immer wieder mutmachende Erfahrungen: So ist es in den letzten Jahren gut gelungen, die Konfirmandinnen und Konfirmanden im Rahmen ihres Praktikums mit in unsere Aktivitäten einbinden. Es ist schön zu sehen, wie sie sich mit Begeisterung und Herzblut einsetzen. Auch die Unterstützung durch Kindergarteneltern ist sehr erfreulich.

### **Was würdet ihr antworten, warum sich Menschen im Förderverein engagieren sollten ?**

U: Einfach, weil es eine gute Sache ist! Dafür zu sorgen, dass die gute Arbeit einer Kirchengemeinde auch in schwierigen Zeiten weitergehen kann. Zusätzlich ist der Spaß dabei, denn wir sind ein tolles Team und jeder bringt sich ehrenamtlich mit seinen Fähigkeiten ein, wie er kann.

M: Für mich ist Ehrenamt auch ein Wert an sich.

KH : Und die Unterstützung von Kindern und Jugendlichen ist ja auch an und für sich schon absolut unterstützenswert!

### **Welche Projekte stehen als nächste auf dem Programm ?**

M: Als nächstes stehen das Kartoffelfest mit unserer Jubiläumsfeier und das Martinscafé auf dem Programm.

**Was würdet ihr Euch zur „Eurem“ 20. Geburtstag wünschen ?**

U: Ich würde mir eine wachsende Unterstützung von Jüngeren und „Mittelalterleuten“ in unserem Förderverein wünschen!

M: Ich würde mir auch wünschen, dass immer wieder neue Menschen entdecken, wie wichtig diese Arbeit ist. Und das Ganze macht ja ganz nebenbei auch Spaß!

KH: Und wir freuen uns auch immer wieder über neue und kreative Ideen für unsere Arbeit!

U: Und vielleicht hilft das Jubiläum dabei, dass wir bald die 150 – Mitgliedermarke überschreiten.

**Vielen Dank für das Gespräch!** *Henning Strunk*

Wer Mitglied im Förderverein werden möchte, kann sich gerne an Karl-Heinz Wahle wenden. Alle nötigen Informationen und das Anmeldeformular findet man auch unter [http://kirche.hohenstein2.de/wp-content/uploads/2020/04/Beitrittserk%C3%A4rung\\_Spendenauftrag.pdf](http://kirche.hohenstein2.de/wp-content/uploads/2020/04/Beitrittserk%C3%A4rung_Spendenauftrag.pdf)

## Gemeindeversammlung

Am **7. September** laden wir im Anschluss an den Gottesdienst zu unserer jährlichen Gemeindeversammlung in die **Evangelische Kirche nach Schellenbach** ein. In der diesjährigen Versammlung blicken wir zurück auf die vergangenen Monate unseres Gemeindelebens und geben einen Ausblick auf die Herausforderungen und Planungen für die kommende Zeit.

**Unter dem Tagesordnungspunkt „Verschiedenes“ wird auch in diesem Jahr Raum sein für Fragen, Vorschläge, Ideen und Austausch.**

### DIE TAGESORDNUNG SIEHT FOLGENDE PUNKTE VOR

1. Begrüßung
2. Bericht aus dem Leben der Kirchengemeinde
3. Ausblick
4. Finanzielle Situation der Kirchengemeinde
5. Bauliche Maßnahmen
6. Verschiedenes

Zu dieser Versammlung sind alle Gemeindemitglieder und Interessierte herzlich eingeladen. Wir freuen uns darauf, mit Ihnen/Euch Gemeindeleben in diesen bewegten Zeiten zu gestalten!

## Waldaktion im Herbst

—

### Wir brauchen Eure Hilfe!

Spätestens seit die Klimaveränderungen immer deutlicher spürbar werden, wächst auch das Bewusstsein dafür, wie sehr wir auf einen intakten Wald angewiesen sind.

Durch Dürre und Borkenkäfer ist auch unser Kirchwald stark in Mitleidenschaft gezogen.

Bei der Neuaufforstung und dem Freischneiden der Setzlinge sind wir auf ehrenamtliche Mitarbeitende angewiesen. So wird es in diesem Herbst wieder eine „Waldaktion“ geben, bei der wir ganz herzlich um Unterstützung bitten.

**Am 13. September treffen wir uns um 9 Uhr auf dem Parkplatz vor dem Schnellenbacher Sportplatz.**

Es werden keine Vorkenntnisse erwartet. Wer Arbeitshandschuhe und eine Gartenschere hat, kann diese gerne mitbringen, ansonsten wird aber auch alles nötige Arbeitsmaterial bereitgestellt.

Da wir auch an diesem Tag alle Helfenden mit Essen und Trinken versorgen möchten, wären wir für eine Anmeldung dankbar.



© Henning Strunk

Anmeldung und Information bei:  
 Wilhelm Krahe – 0160/6567312 oder dem  
 Gemeindebüro – 02263/5182 oder  
[ruenderoth@ekir.de](mailto:ruenderoth@ekir.de)

Vielen Dank für Ihre und Eure Unterstützung  
*Henning Strunk*

## Ein buntes Fest zum 30. Jubiläum ein Tag voller Freude und Gemeinschaft



### Das 30-jährige Jubiläum des Kindergartens

war ein voller Erfolg – ein fröhlicher, bunter Tag mit vielen Highlights, der noch lange in Erinnerung bleiben wird. Bei strahlendem Sonnenschein verwandelte sich das Kindergartengelände in ein kleines Paradies für Kinder und Familien.

Zu den vielen Attraktionen zählten eine Slusheis Maschine, eine große Hüpfburg, eine Rollenrutsche, Besichtigung eines echten Traktors, bei der jedes Kind einmal einsteigen durfte, eine Tattoo-

Station, künstlerische Bastelangebote, sowie köstliche Waffeln und frisch gegrillte Würstchen. Für jeden Geschmack war etwas dabei – der Spaß stand eindeutig im Vordergrund.

Ein besonderer Höhepunkt war das Musical „Wir sind Erdenkinder“, das die Kindergartenkinder mit großer Begeisterung auf die Bühne brachten. Die liebevoll einstudierte Aufführung unter Anleitung von Meike Burgmer berührte Eltern und Gäste gleichermaßen und spiegelte das kreative Herzstück der pädagogischen Arbeit wider.

Im Anschluss an das Musical richteten Bürgermeister Dr. Karthaus und Pfarrer Henning Strunk persönliche Grußworte an die versammelte Festgemeinde. Sie würdigten das Engagement des Teams, den wichtigen Beitrag des Kindergartens für die Gemeinde und die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Eltern und Trägern.

Ein ganz besonderer Dank gilt dem Elternrat, der mit großem Einsatz und viel Herzblut die beliebte Steckenpferd-Station gestaltet und organisiert hat- eine Aktion, die bei den Kindern für strahlende Augen und jede Menge Bewegung sorgte.

**30 Jahre Kindergarten – das wurde nicht nur gefeiert, sondern auch gemeinsam gelebt.**

*Texte + Fotos: Katja Ukkat*



## Mit Gottes Segen in einen neuen Lebensabschnitt



In diesem Sommer verabschieden wir zwölf unserer Vorschulkinder aus der Kita.

Gemeinsam haben wir diesen besonderen Meilenstein mit einer festlichen Abschluss-Tagesfahrt in den Kölner Zoo begangen. Viele schöne Momente, fröhliches Lachen und das Staunen über die Tierwelt machten diesen Tag unvergesslich.

Den würdigen Abschluss bildeten eine stimmungsvolle Piraten-Schulkinder-Party sowie ein bewegender Abschiedsgottesdienst, bei dem wir unsere Kinder feierlich in ihre neue Lebensphase entlassen haben.

Mit Gottes Segen, herzlichen Wünschen für einen guten Schulstart und der Zuversicht, dass sie viele neue Freunde finden werden, sagen wir:

**Auf Wiedersehen und  
alles Gute für euren Weg!**



## Ein erlebnisreicher Tag auf dem Bauernhof Sonneborn bei Dörrenberg

Ein ganz besonderer Ausflug stand für die Kinder des Kindergartens auf dem Programm: Gemeinsam mit ihren Eltern und Erzieherinnen ging es auf einen nahegelegenen Bauernhof. Schon die Anreise sorgte für Aufregung, doch vor Ort warteten viele spannende Eindrücke und tierische Begegnungen.

Die Kinder konnten Kühe, Schafe und Hühner aus nächster Nähe beobachten. Geduldig erklärte die Bäuerin, wie das Leben auf dem Hof funktioniert, was die Tiere fressen und wie sie gepflegt werden. Besonders beeindruckend war die Melkstation – dort durften die Kinder selbst ausprobieren, wie man eine Kuh melkt. Eine Erfahrung, die für viele nicht nur lehrreich, sondern auch richtig lustig war.

Für das leibliche Wohl sorgte ein buntes Buffet, das von den Eltern liebevoll vorbereitet wurde.

Jede Familie steuerte eine Speise bei, sodass ein reichhaltiges und vielfältiges Angebot entstand, das großen Anklang fand.

Ein herzlicher Dank gilt dem Elternrat, der diesen Ausflug mit großem Engagement organisiert und begleitet hat. Ohne diese tolle Zusammenarbeit wäre ein so toller Ausflug nicht möglich gewesen. Außerdem danken wir dem Bauernhof, vor allem Frau Stöcker, dass wir ihn besuchen durften und spannende Einblicke erhalten haben!

*Katja Ukkat*



© Gemeindebrief 2023/6

# DEM GLAUBEN AUF DER SPUR

MANCHMAL TUT ES GUT, DEM  
LEBEN NEUE FRAGEN ZU STELLEN

Impulsvorträge und Gespräche  
an vier Abenden

**WANN+WO:** Jeweils von 18:45 - 21:00 Uhr

- › 4. September 2025 ==> ev. Kirche Schnellenbach
- › 11. September 2025 ==> ev. Gemeindehaus Engelskirchen
- › 18. September 2025 ==> ev. Kirche Schnellenbach
- › 25. September 2025 ==> ev. Kirche Schnellenbach

Die Abende bauen aufeinander auf, können aber auch einzeln besucht werden. Einlass ist jeweils ab 18:45 mit Zeit zum Eintrudeln bis Impuls-Beginn um 19:30.  
Ende der Veranstaltung ist um 21 Uhr.

Sa, 27. September 2025, 18:00 Uhr  
**Abschlussgottesdienst für die Teilnehmer des Kurses**

Die Teilnahme ist kostenfrei. Eine Anmeldung hilft bei der Planung. Eine spontane Teilnahme ist möglich.

Anmeldung bei Judith Fresen unter [judith.fresen@ekir.de](mailto:judith.fresen@ekir.de)  
oder über die Homepage der Kirchengemeinde Ründeroth unter [ev-kirche-ruenderoth.de/#aktuelles-1](https://ev-kirche-ruenderoth.de/#aktuelles-1)

Wir freuen uns auf Dich / Sie!

# GEMEINSAM EVANGELISCH

## Termine zum Vormerken

EREIGNIS	DATUM	ZEIT	ORT	VERWEIS
<b>IMAGINE KONZERTLESUNG</b>	So 31. August	18:00 Uhr	eG R	⇒ Seite 34
<b>SPUR – GLAUBENSKURS</b>	Do 4.   11.   18.   25.   27. September	18:45 Uhr	eK S/eG E	⇒ Seite 23+36
<b>GEMEINDEVERSAMMLUNG</b>	So 7. September	11:15 Uhr	eK S	⇒ Seite 18
<b>AUSFLUG DER FRAUENHILFE</b>	Do 25. September		Straußenfarm Remagen	⇒ Gelbe Seite I
<b>WALDAKTION</b>	Sa 13. September	9:00 Uhr	Parkplatz Sportplatz Schn	⇒ Seite 19
<b>RADPILGER TOUR „AUF+AB HIMMELWÄRTS“</b>	So 14. September	9:30 Uhr	+CulturKirche Osberghausen	⇒ Seite 48
<b>LIEDERABEND KLAVIER + BARITON</b>	So 14. September	18:00 Uhr	eK R	⇒ Seite 35
<b>SECOND HAND KINDERBASAR</b>	Sa 20. September	14:00 Uhr	eG E	⇒ Gem.brief Engelskirchen
<b>KONZERT „FIFTY WAYS“</b>	Sa 20. September	20:00 Uhr	eK S	⇒ Seite 38
<b>CAFÉ 3. PLATZ</b>	Sa 27.9. + 22.11.	9:00 Uhr	eG E	⇒ Gem.brief Engelskirchen
<b>KARTOFFELFEST</b>	So 28. September	12:00 Uhr	eG R	⇒ Seite 14
<b>BRUDER KLAUS</b>	Di 30.9.   28.10   25.11.	19:30 Uhr	eG E	⇒ Gem.brief Engelskirchen
<b>KONZERT SEAN TAYLOR</b>	Fr 10. Oktober	19:30 Uhr	eK S	⇒ Seite 39
<b>DIE LANGE NACHT DER KIRCHE</b>	Fr 31. Oktober	17:00 Uhr	eK E   eG E	⇒ Gem.brief Engelskirchen
<b>KONZERT FRITZ PETERS</b>	Sa 1. November	20:00 Uhr	eK R	
<b>MARTINSCAFÉ</b>	So 2. November	12:00 Uhr	eG R	⇒ Seite 14
<b>WORKSHOP KONFLIKTLÖSUNG MIT HUMOR</b>	Sa 15. November	15:00 Uhr	eG R	⇒ Seite 40
<b>KONZERT JENS BÖTTCHER</b>	So 29. November	19:30 Uhr	eK S	⇒ Seite 41
<b>ADVENTLICHES AKKORDEONKONZERT</b>	So 14. Dezember	17:00 Uhr	eK R	

**eK S**..... ev. Kirche Schnellenbach

**eK R** ..... ev. Kirche Ründeroth

**eK E**..... ev. Kirche Engelskirchen

**eG S**..... ev. Gemeindehaus Schnellenbach

**eG R**..... ev. Gemeindehaus Ründeroth

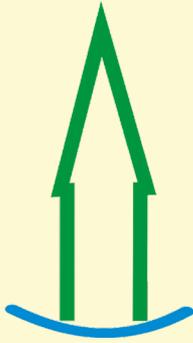
**eG E**..... ev. Gemeindehaus Engelskirchen

# Gottesdienste

Ründeroth

Am Markt 2

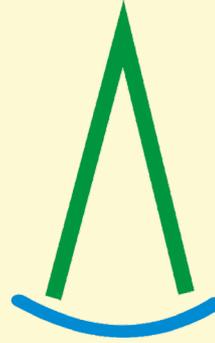
10:15 Uhr



Schnellenbach

Alte Landstr. 31

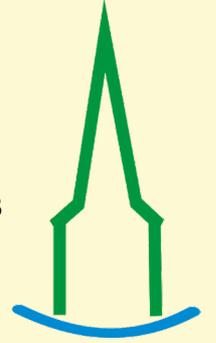
10:15 Uhr



Engelskirchen

Märkische Str. 28

10:00 Uhr



07.09.	----	Taufe, Henning Strunk anschl. <b>Gemeindeversammlung</b>	Taufe, Tim Görres	07.09.
14.09.	Abendmahl, Harald Hüster	<b>18:00 Uhr Spotlight</b> Jonas Helberg	Johannes Vogelbusch	14.09.
21.09.	Judith Fresen	----	Abendmahl, Johannes Vogelbusch	21.09.
21.09.	<b>NEU 18:00 Uhr Zu Gast - der Gottesdienst in der Nachbarschaft</b> Harald Hüster			21.09.
28.09.	<b>11:00 Uhr</b> Gottesdienst zum Erntedank und Jubiläum des Fördervereins, mit JS anschl. <b>Kartoffelfest</b>	----	Johannes Vogelbusch	28.09.
05.10.	----	Abendmahl, Harald Hüster	Gottesdienst zum Erntedank, anschl. <b>Feier zum Goldener Oktober</b>	05.10.
12.10.	Prüfungsgottesdienst Judith Fresen Judith Fresen und Henning Strunk	----	Johannes Vogelbusch <b>Kindergottesdienst</b> , Ute Kurth + Kigo-Team	12.10.
19.10.	----	Taufe, Henning Strunk	Abendmahl, Thomas Werner	19.10.
26.10.	Tim Görres	----	Thomas Werner	26.10.
02.11.	<b>11:00 Uhr</b> Gottesdienst, Taufe anschl. <b>Martinscafé</b> , Harald Hüster	----	Johannes Vogelbusch	02.11.
09.11.	----	Tim Görres	Johannes Vogelbusch <b>Kindergottesdienst</b> , Ute Kurth + Kigo-Team	09.11.
16.11.	Judith Fresen	----	Johannes Vogelbusch	16.11.
16.11.	<b>18:00 Uhr Secret Places</b> Harald Hüster			16.11.
23.11.	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag Abendmahl, mit JS Henning Strunk und Anne Adolphs		Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag Abendmahl, Johannes Vogelbusch	23.11.
30.11.		mit Jens Böttcher und Katja Lohmann, Henning Strunk	Johannes Vogelbusch	30.11.
07.12.		<b>11:00 Uhr Familiengottesdienst</b> , Taufe mit Kita Erdenkinder, Henning Strunk	Johannes Vogelbusch	07.12.

**Predigtmeditation, Kapelle St. Josef-Krankenhaus**, Wohlandstraße 28,  
18:00 Uhr: 03.09. | 01.10. | 12.11. | 03.12  
**Ev. Gottesdienst, St. Josefheim**, 10:30 Uhr: 18.09. | 20.11.

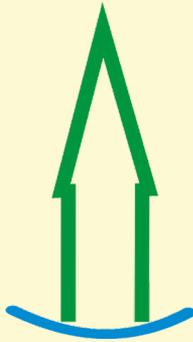
<b>Musikalische Angebote</b>			
Mo 15:30 - 16:00	Minichor für Kinder ab 3 Jahren, mit oder ohne Bezugsperson	Schnellenbach	Paula Laukamp 02263 9021900 0176 60853616 paula.laukamp@ekir.de
Mo 16:15 - 17:00	Regenbogenchor für Kinder im Grundschulalter	Schnellenbach	
Mo 18:00 - 19:00	Young Voices - Singen für Jugendliche ab 5. Klasse	Schnellenbach	
Di 18:00	<b>KAIROS</b> unsere Kirchenband	Schnellenbach	Achim Becker 02261 288066
Mi 18:45	Joyful Singers unser Kirchenchor für jedes Alter	Schnellenbach	0151 15653165 achim.becker@ekir.de
<b>Kinder- und Familienarbeit</b>			
Sa 10:00 - 12:00	Rabenclub 06.09.   04.10.   15.11.   06.12.	Schnellenbach	Harald Hüster 0160 96634413
Mo 16:00 - 18:00	Familien-Café 08.09.   22.09.   03.11.   17.11.   01.12.	Schnellenbach	Paula Laukamp (Kontakt siehe oben)
<b>Mütterkreis</b>			
Di 18:00	09.09.   07.10.   11.11.	Ründeroth	Anne Adolphs 02263 60594
<b>Gemeinsame Frauenhilfe Ründeroth und Schnellenbach</b>			
Do 15:00	04.09 Ründeroth Spiele mit Stolzes und Rita Thiele		Henning Strunk 02263 5166
	25.09. Ausflug zur Straußenfarm nach Remagen		Ingrid Krapoth 02263 6319
	06.11. Schnellenbach Abendmahl mit Henning Strunk		
	04.12. Schnellenbach Adventsfeier mit Doris Clemens und Ingrid Krapoth		
<b>Taufsonntage</b>			
	02.11.	Ründeroth	Henning Strunk
	07.09.   19.10.	Schnellenbach	02263 5166
<b>Besuchsdienst</b>			
Mi 16:00	Termine: Nach Absprache	Ründeroth	Anne Adolphs 02263 60594
Do 17:15		Schnellenbach	Henning Strunk 02263 5166
			Erika Wahle 02263 6320
<b>Fahrdienst zu den Gottesdiensten</b>			

# Gottesdienste

Ründeroth

Am Markt 2

10:15 Uhr

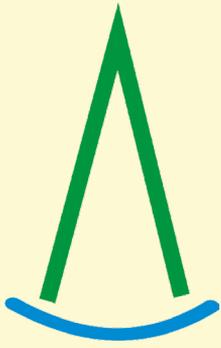


Schnellenbach

Alte Landstr. 31

10:15 Uhr

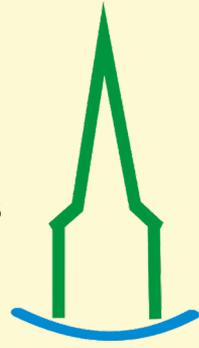
07.09.	----	Taufe, Henning Strunk anschl. <b>Gemeindeversammlung</b>
14.09.	Abendmahl, Harald Hüster	<b>18:00 Uhr Spotlight</b> Jonas Helberg
21.09.	Judith Fresen	----
21.09.	<b>NEU</b> 18:00 Uhr Zu Gast - der Gottesdienst in der Nachbarschaft Harald Hüster	
28.09.	<b>11:00 Uhr</b> Gottesdienst zum Erntedank und Jubiläum des Fördervereins, mit JS anschl. <b>Kartoffelfest</b>	----
05.10.	----	Abendmahl, Harald Hüster
12.10.	Prüfungsgottesdienst Judith Fresen Judith Fresen und Henning Strunk	----
19.10.	----	Taufe, Henning Strunk
26.10.	Tim Görres	----
02.11.	<b>11:00 Uhr</b> Gottesdienst, Taufe anschl. <b>Martinscafé</b> , Harald Hüster	----
09.11.	----	Tim Görres
16.11.	Judith Fresen	----
16.11.	<b>18:00 Uhr Secret Places</b> Harald Hüster	
23.11.	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag Abendmahl, mit JS Henning Strunk und Anne Adolphs	
30.11.		mit Jens Böttcher und Katja Lohmann, Henning Strunk
07.12.		<b>11:00 Uhr Familiengottesdienst</b> mit Kita Erdenkinder, Henning S



# Engelskirchen

Märkische Str. 28

10:00 Uhr



ung	Taufe, Tim Görres	07.09.
	Johannes Vogelbusch	14.09.
	Abendmahl, Johannes Vogelbusch	21.09.
		21.09.
	Johannes Vogelbusch	28.09.
	Gottesdienst zum Erntedank, anschl. <b>Feier zum Goldener Oktober</b>	05.10.
	Johannes Vogelbusch <b>Kindergottesdienst</b> , Ute Kurth + Kigo-Team	12.10.
	Abendmahl, Thomas Werner	19.10.
	Thomas Werner	26.10.
	Johannes Vogelbusch	02.11.
	Johannes Vogelbusch <b>Kindergottesdienst</b> , Ute Kurth + Kigo-Team	09.11.
	Johannes Vogelbusch	16.11.
		16.11.
	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag Abendmahl, Johannes Vogelbusch	23.11.
unk	Johannes Vogelbusch	30.11.
ienst, Taufe ng Strunk	Johannes Vogelbusch	07.12.
	<b>Predigtmeditation, Kapelle St. Josef-Krankenhaus</b> , Wohlandstraße 28, 18:00 Uhr: <b>03.09.   01.10.   12.11.   03.12</b> <b>Ev. Gottesdienst, St. Josefheim</b> , 10:30 Uhr: <b>18.09.   20.11.</b>	



<b>Jungschar Regenbogenbande</b>			
Do 16:30 - 18:00	für Kinder von 6 bis 12 Jahre Start: 25.09.2025	Ründeroth	Paula Laukamp
<b>Krabbelgruppe Kirchenmäuse</b>			
Fr 09:30 - 11:00		Schnellenbach	Paula Laukamp
<b>"Cartoon"</b>			
Fr 17:30 - 19:00	der Treff nur für Kids ab 11 Jahre ( <i>Termine stehen auf der CVJM-Homepage</i> )	Ründeroth	Jonas Helberg und Team
<b>BASE - Jugendkreis</b>			
Fr (alle 2 Wochen) 19:00 - 21:00	( <i>Weiteres steht auf der CVJM-Homepage</i> )	Ründeroth	Jonas Helberg, Marius Lange Jonas Grabnitzki
<b>"SAM" - Sports and More</b>			
Mi 20:15 - 21:45	für Jugendliche ab 12 Jahre ( <i>Weiteres steht auf der CVJM-Homepage</i> )	Sporthalle des ATG's	Patrick Noever, Leon Weise
<b>Jugendkreis</b>			
Fr (alle 2 Wochen) 19:00 - 21:00	für Jugendliche ab 14 Jahre ( <i>Aktuelle Termine auf der CVJM-Homepage</i> )	Ründeroth	Jonas Helberg
<b>Kom'ma - der Jugendtreff</b>			
Sa 18:30 - 21:15	13.09   11.10   15.11   6.12 ( <i>Weiteres steht auf der CVJM-Homepage</i> )	Ründeroth	Jonas Helberg, Patrick Noever, Henning Kind, Joe Miebach, Matthias Alex, Leon Weise, Tobias Schäfer, Paul Klaeser, Benjamin Schmalenbach
Infos zu den Gruppen: Jonas Helberg - 0177/ 4410 606 und Paula Laukamp - 0176/ 6085 3616			<a href="http://www.cvjm-ruenderoth.de">www.cvjm-ruenderoth.de</a>



Der Umwelt zuliebe –  
eigene Plastiktüten  
verwenden!

## Kleidersammlung für Bethel

durch die Ev. Kirchengemeinde  
Ründeroth

vom 29. September bis 4. Oktober 2025

**Abgabestellen:**

### Ev. Gemeindehaus Ründeroth

Hohenstein 2  
51766 Engelskirchen

### Ev. Gemeindezentrum Schnellenbach

Alte Landstraße 31  
51766 Engelskirchen

**jeweils von 8.00 - 18.00 Uhr**

#### ■ Was kann in den Kleidersack?

Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe (bitte paarweise bündeln), Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten – jeweils gut (**am besten in Säcken**) verpackt

#### ■ Nicht in den Kleidersack gehören:

Lumpen, nasse, verschmutzte oder beschädigte Kleidung und Wäsche, Textilreste, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte.

#### ■ Wir können leider keine Briefmarken für die Briefmarkenstelle Bethel mitnehmen. Rückfragen hierzu an Fr. Wuttke Tel. 0521 144-3597

**Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung**

v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel · Brockensammlung Bethel  
Am Beckhof 14 · 33689 Bielefeld · Tel. 0521 144-3779

## Sommer- und Adventssammlung 2025 der Diakonie

Unter dem Motto „**Füreinander**“ fand in dem Zeitraum vom 07. – 28. Juni die diesjährige Diakonie-Sommersammlung statt.

Insgesamt wurden 575,00 € an Spenden auf das Konto der Kirchengemeinde überwiesen. Von dieser Summe fließen 35 % und damit 201,25 € an die Kirchengemeinde Runderoth für eigene diakonische Aufgaben. Das übrige Geld wird z.B. für Altenpflege, Jugendhilfe und soziale Dienste an die Landeskirche weitergeleitet.

Ein herzliches Dankeschön sagen wir allen Spendern!

Unter dem Motto „**Füreinander für hier**“ findet in der Zeit vom **15.11. – 06.12.2025** die diesjährige Adventssammlung statt.

Seit mehr als 75 Jahren helfen Tausende Engagierte von Diakonie und Caritas Menschen, die in Not sind. In der Nachbarschaft gesammelte Spenden landen bei Menschen vor Ort, die von Armut, Ausgrenzung oder Einsamkeit betroffen sind.

Damit ist die zweimal jährliche Sammlung eines der ältesten und erfolgreichsten ökumenischen Projekte. Dieses Engagement bekommt jetzt ein „neues“ Gesicht (siehe Foto).

Wir freuen uns, wenn Sie sich per Überweisung an der Adventssammlung beteiligen. Aus Kostengründen liegen demnächst den Gemeindebriefen keine Überweisungsträger mehr bei. Von daher ist hier eine Vorlage dazu abgebildet, damit Sie die nötigen Daten richtig übernehmen können.

Ihre Spenden sind in vollem Umfang der kirchlichen Sozialarbeit gewidmet.

35 % der Spenden verbleiben in unserer eigenen Kirchengemeinde für soziale Härtefälle; das übrige Geld wird z.B. für Altenpflege, Jugendhilfe und soziale Dienste an die Landeskirche weitergeleitet.

Vielen Dank im Voraus für Ihren Beitrag!



## Kollektenergebnisse

In den Klingelbeuteln unserer Kirchen wurden im April, Mai, Juni 2025 wie folgt gesammelt:

ZEITRAUM	BESTIMMUNGSZWECK	GESAMTBETRAG
April 2025	Brot für die Welt	1.250,64 €
Mai 2025	CVJM-Freizeit	1.395,72 €
Juni 2025	Vorratskammer	689,00 €

Wir möchten uns ganz herzlich bei allen Spendern bedanken!

## Für den Gemeindebrief...

Druckkosten für den Gemeindebrief, Ausgabe <b>02/2025 (März – Mai 2025)</b>	2.042,04 €
Einnahmen durch Verteilerinnen und Verteiler	79,90 €
Spenden, die in den Monaten März, April Mai 2025 auf unser Konto zur Finanzierung des Gemeindebriefes eingezahlt wurden	35,00 €

## Herzlichen Dank für Ihren Beitrag!

Spenden für den Gemeindebrief erbitten wir unter dem Stichwort **Gemeindebrief** auf das Konto

**Inhaber** Ev. Kirchengemeinde Ründeroth  
**IBAN** DE88 3846 2135 0705 0000 18  
**Bank** Volksbank Oberberg e.G.  
**BIC** GENODED1WIL

SEPA-Überweisung/Zahlschein

Für Überweisungen in Deutschland, in andere EU-/EWR-Staaten und in die Schweiz in Euro.

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts BIC

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)

Ev. Kirchengemeinde Ründeroth

IBAN  
DE 88 38 46 21 35 07 05 00 00 18

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)  
GENODED1WIL

Betrag: Euro, Cent

Kunden-Referenznummer - Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Zahlers  
Spende Diakonie

noch Verwendungszweck (Insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 2 Zeilen à 35 Stellen)

Angaben zum Kontoinhaber/Zahler: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN  
DE 08

Datum Unterschrift(en)

Schreibmaschine: normale Schreibweise!  
Handschrift: Blichschrift in GROSSBUCSTABEN und dabei Kästchen beachten!



## Kom'ma – Kanutour

**Am 17. Mai** hieß es bei Kom'ma: „Schwimmwesten an und rein ins Abenteuer!“ Bereits am frühen Nachmittag trafen sich alle 26 Teilnehmer am Gemeindehaus, voller Vorfreude auf den gemeinsamen Tagesausflug. In einer kleinen Autokarawane machten wir uns auf den Weg zur Aggertalsperre, wo die Kanus schon bereitlagen. Nach einer kurzen Einführung mit den wichtigsten Infos zur Strecke, Sicherheit und dem Umgang mit dem Paddel wurden die Gruppen auf die Dreier-Kanus aufgeteilt. Und dann ging es ab aufs Wasser!

Die ersten Paddelschläge forderten direkt unsere Kräfte – doch mit jeder Minute wurden wir sicherer. Vorbei an der Staumauer erreichten wir eine Stunde später eine ruhige Bucht, wo wir eine wohlverdiente Pause einlegten. Hier wurde das Spiel „Prinzessinnen“ erklärt: Die Teilnehmer mussten sich dabei als Ritter beweisen – mutig, schützend und versorgend.

**Mit neuer Energie** ging es anschließend weiter. Das Wetter zeigte sich nun von seiner launischen Seite – mal Sonne, mal Wolken, ein bisschen Regen.

Doch das tat der Stimmung keinen Abbruch. Im Gegenteil: Es machte das Paddeln noch abenteuerlicher. Auf dem Rückweg forderte die Strecke uns noch einmal heraus. Doch trotz einiger Kenterversuche kamen alle am Ende unbeschadet ans Ziel.

Zurück am Gemeindehaus ließen wir den Tag mit einem gemeinsamen Abschluss ausklingen – müde, ein bisschen nass, aber rundum glücklich.

*Paul Klaeser*

*Fotos: Henning Kind und Matthias Alex*





## Jugendfreizeit 2025 - Norwegen



**A**m 11. Juli startete abends um 19 Uhr die diesjährige Jugendfreizeit nach Norwegen. Mit 36 Teilnehmenden und 13 Mitarbeitenden machten wir uns auf den Weg. Unser Ziel: Bringsvaer Leirskole. Zwei Häuser mitten in der schönen Natur Norwegens direkt an einem großen See mit vielen kleinen Inseln. Nach ca. 20 Stunden Fahrt begann es mit Kennenlern-Spielen. Die nächsten Tage waren liebevoll gestaltet mit einem Troll-Plan-spiel, bei dem die Jugendlichen den Trollforschern Pia und Jonas G. halfen, norwegische Trolle aufzuspüren. Beim Spiel Codenames grübelten alle über den Wort-Rastern. Eine große Wasserschlacht in Kanus mitten auf dem See wurde beim Programm Takeshis Castle ausgetragen und als sich einige für das Spiel Gänsemarsch orangene Schnäbel ins Gesicht malten, musste der böse Fuchs in jeder Gruppe gefunden werden.

**D**es Weiteren wurde eine Wasser-Olympiade bestritten, wir haben gemeinsam gegrillt, Fahnen bei Capture the Flag gestohlen und herausgefunden, woran die Patientin von Medical Mysteries gelitten hat. Vormittags fanden unsere Meetings statt zu den Themen Ich, Taufe, Liebe, Geheimnis, Stille, Gelassenheit, Nacht, Wüste, Gott und Auferstehung. Dabei sind einige gute Gespräche über den Glauben entstanden. Abends saßen wir gemeinsam am Lagerfeuer, sangen Lieder und ein Mitarbeiter hielt eine Andacht. Ein großes Highlight war für viele das „Rosinen-Picken“. Für 24 Stunden haben wir uns in Kleingruppen aufgeteilt und jeder konnte sich das Programm „heraus-picken“, welches er am liebsten mochte. Während die einen mit nur 8 Gegenständen in der Wildnis überleben wollten, drehten andere einen Film.



Eine Gruppe gestaltete Haarbürsten, andere gingen shoppen. Die letzte Gruppe wanderte 14 km zu einem Fjord und übernachtete ebenfalls in der Natur.

Als alle wieder am nächsten Tag in der großen Gruppe zusammenkamen, konnte jeder von verschiedenen spannenden Erfahrungen berichten. Am nächsten Tag ging es actionreich weiter mit Wild-Wasser-Rafting. Die letzten Tage waren gefüllt mit dem Spiel Bohnanza, einem Quizabend, dem Edel-Abend mit Krimidinner, einem von den Jugendlichen selbstgestalteten Gottesdienst, einem Segensabend und dem Abschlussabend.



*Fotos + Text: Jonas Helberg*



Wer mehr von der Jugendfreizeit erfahren möchte, kann auf [www.cvjm-ruenderoth.de](http://www.cvjm-ruenderoth.de) einzelne Tagesberichte lesen, die auf der Freizeit geschrieben wurden.



## Tim Görres ist jetzt Prädikant

DIE EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE RÜNDEROTH HAT DIE ORDINATION IHRES LANGJÄHRIGEN EHRENAMTLICHE MITARBEITENDEN TIM GÖRRES GEFEIERT



© Jonas Helberg

In einem bunten Gottesdienst ist Tim Görres von Superintendent Michael Braun zum ehrenamtlichen Prädikanten in der Evangelischen Kirche im Rheinland ordiniert worden. Mit dieser Berufung kann Tim Görres künftig offiziell Gottesdienste übernehmen, Taufen, Konfirmationen, Hochzeiten und Beerdigungen leiten.

Tim Görres ist ein waschechter Runderother, und entsprechend voll war die Kirche. Seine Frau Ulrike und seine beiden kleinen Söhne Fritz und Michel saßen in der ersten Reihe. Pfarrer Henning Strunk sprach von einem „Tag der Freude, den wir miteinander feiern“. Zwei Jahre hat die Ausbildung zum Prädikanten gedauert, in dieser Zeit standen Theologie, Liturgie, Exegese und Homiletik auf dem Programm. In den Nachbargemeinden Engelskirchen und Hülsenbusch-Kotthausen hielt Tim Görres schon Probegottesdienste.

*„Mit Ihrer Ordination wird ein alter Wunsch Martin Luthers wahr: Jeder ist seit der Taufe zum Priester geweiht“, sagte Superintendent Michael Braun. „Jeder Christ soll Glauben vorleben und zeigen. Wer getauft ist, soll andere einladen.“*

Nach der Ordination gab es warmherzigen Applaus für den neuen Prädikanten. Michael Braun scherzte: *„Wie man Applaus entgegen nimmt, lernt man nicht in der Ausbildung, aber Sie haben das schon gut gemacht.“*

Tim Görres ist geistlich in der Gemeinde groß geworden: Kinder- und Jugendarbeit, Freizeiten, Gottesdienste – vieles hat er mitgestaltet. Lange Jahre war er Leiter des CVJM Runderoth, bis er das Amt 2024 an seine Frau Ulrike abgab. Seit 2011 ist er Presbyter in der Gemeinde.

Oft werde er gefragt: „Warum Kirche? Warum engagierst Du Dich da?“, erzählte Tim Görres in seiner Predigt. Kirche bedeute für ihn einen Mehrwert als erweiterte Gemeinschaft – erweitert um Gott. „Ohne Gemeinschaft würde der Glaube verkümmern.“

Die Atmosphäre war familiär: Ehefrau Ulrike übernahm die Schriftlesung, und als Sohn Fritz während der Predigt auf seinen Vater zulief, nahm dieser ihn kurzerhand auf den Arm. „Gott steckt in jedem Menschen, der mich sieht, Gott sieht uns, so wie ich den Fritz jetzt gesehen habe.“

Beim Empfang im Gemeindehaus überreichte Vikarin Judith Fresen einen großen Blumenstrauß an Ulrike Görres als Dankeschön, dass sie ihrem Mann so oft den Rücken frei hält. Auch der Förderverein der Kirchengemeinde und der CVJM Ränderoth gratulierten. Pfarrer Henning Strunk zitierte nochmals den Ordinationspruch: *„Behüte dein Herz mit allem Fleiß, denn daraus quillt das Leben.“*

Musikalisch begleitet wurde der Gottesdienst von Paula Laukamp (Gesang und Flöte), Achim Becker (Orgel) und den Young Voices. „Jeder Mensch braucht einen Engel“ und „My lighthouse“ – da klatschten alle mit.

Wir freuen uns, Tim Görres in unserer Gemeinde zu haben und wünschen ihm von ganzem Herzen Gottes Segen für seine Dienste!

*Judith Thies*



© Judith Thies



© Uwe Sönnchen

v.l.n.r.: Michael Braun, Martina Bagenholm, Harald Hüster, Judith Fresen, Tim Görres, Henning Strunk, Anne Adolphs, Johannes Vogelbusch, Ulrike Pietschmann

# Imagine

Wort und Sound mit Katharina (Autorin) und Rita (Musikerin)



© Katharina Orbach



© Katharina Orbach

## Die Buchautorin Katharina Orbach

nimmt Euch mit auf eine Zeitreise, die in den Dreißiger Jahren in Köln beginnt. Dort wuchs ihre Mutter Hannelore im Schoß der Familie auf, ohne zu ahnen, dass am Himmel sehr dunkle Wolken aufzogen: Der 2. Weltkrieg war nicht mehr fern, und die Kinder wurden ins Oberbergische Land evakuiert.

Am 1. September jährt sich der Tag des Kriegsbeginns zum sechsundachtzigsten Mal.

Durch die Geschichten ihrer Mutter – eine der letzten Zeitzuginnen – lässt Katharina an diesem Abend die Jahre während dieses schrecklichen Krieges für Euch noch einmal lebendig werden.

**Rita De Los Angeles** ist Songwriterin und Performerin. Ihre Musik verbindet die Seele des Country, die Härte des Rock, den Glanz des Pop und das Herz von Blues und Americana.

„Stell dir vor, es gäbe nichts, wofür man töten könnte.“ Davon träumte John Lennon im Jahr 1971. In diesem Sinne möchten Katharina und Rita Euch zum Zuhören und Mitsingen an einem wort- und soundreichen Sonntagabend einladen.

Anschließend können signierte Bücher der Autorin für 15,00 Euro erworben werden.

Sonntag, 31. August

18.00 Uhr bis 19.30 Uhr

Saal des Evangelischen Gemeindehauses  
Hohenstein 2, Runderoth

EINTRITT FREI, BITTE UM SPENDE UND/  
ODER BUCHKAUF FÜR DIE TAFEL.

# Unterhaltsamer Liederabend

in der Ränderother Kirche

© Hans-Arthur Falkenrath



**Hans-Arthur Falkenrath** ist Solist bei der Kölner Kammeroper und hat darüber hinaus Engagements bei verschiedenen deutschen und europäischen Opernhäusern. In diesem Sommer trat er auf der Freilichtbühne des Schönebecker Operettensommers in der Operette Orpheus in der Unterwelt auf.

**Robert Weinsheimer** ist Dozent an der Folkwang Universität der Künste in Essen. Konzertreisen als Solist und Begleiter führten ihn unter anderem nach Spanien, Frankreich und Japan. Bei der unterhaltsamen Mischung von Liedern unterschiedlichster Art werden die Zuhörer sicherlich viele bekannte Melodien wiedererkennen.

*Gerfried Heldt*

Zum Ausklang des Sommers erwarten wir am Sonntag, den 14. September 2025 um 18 Uhr einen abwechslungsreichen Liederabend in der Ränderother Kirche. Hans-Arthur Falkenrath (Bass) und Robert Weinsheimer (Klavier) präsentieren eine bunte Mischung aus Oper, Operette, Musical und Volkslied. Nach drei Abendkonzerten mit reiner Instrumentalmusik können wir uns nun auf viel Gesang freuen.

#### Also vormerken:

Sonntag, 14. September 2025,  
18 Uhr, Ev. Kirche Ränderoth  
Eintritt 15,- €

Liederabend mit Hans-Arthur Falkenrath  
und Robert Weinsheimer

Schüler und Studenten 10 €  
Tickets an der Abendkasse

# Einladung Glaubenskurs

## "Spur"

Judith Fresen leitet den Kurs mit einem Trägerkreis

v.l.n.r.: Judith Fresen, Uwe Fröhling, Ulrike Stephan, Anne Adolphs, Silke Broese, Ingrid Krapoth.  
Nicht im Bild: Heike Lau



© Privat

**E**rst dachte ich, Glaubenskurs, ach nö. Da redet irgendeiner schlaue und ich soll nicken oder auch was Schlaues sagen, ach nöö... Eine sonst eher ruhige Freundin von mir war aber total begeistert, als ich ihr von der Einladung der evangelischen Kirchengemeinden Runderoth und Engelskirchen erzählte. Sie hätte genau so eine Veranstaltung vor einigen Jahren besucht und es sei einfach nur großartig gewesen. „Wir sind doch alle im selben Boot und fragen uns, warum Gott das Elend, was wir sehen, zulässt“, meinte sie. „Und gleichzeitig wollen wir doch glauben können, wir wollen das Schöne sehen und mit frischem Schwung Dinge verbessern. Bei „Spur“ konnte ich mich genau dazu austauschen, gleichzeitig konnte ich aber auch „nur“ zuhören. Es hat einfach gutgetan.“

**So gesehen passt der Name „Spur“** – an fünf Abenden im September (Details siehe Kasten auf Seite 23) hat man die Möglichkeit, dem Glauben auf die Spur zu kommen, immer donnerstags, mit einem Abschlussgottesdienst an einem Samstag. Nach einem lockeren Auftakt mit Schnittchen, Schlückchen & Gesprächen gibt es einen halbstündigen Impuls, über den die Teilnehmer dann moderiert ins Gespräch kommen können. Eingeladen sind Erwachsene jeden Alters – ob allein, als Paar oder mit Freundinnen und Freunden. Besonders eingeladen sind Sinnsuchende, Konfirmandeneltern, Wiedereinsteiger und Neugierige. Vorkenntnisse sind nicht nötig; die Teilnahme ist kostenlos.

**„Wer führt denn durch die Abende?“**, fragte meine Freundin noch. „Hoffentlich nicht irgendso ein anstrengender moralinsaurer...“ Mein Lachen unterbrach ihre Aufzählung. „Nein, nein, da kann ich Dich beruhigen, das macht unsere Vikarin in Runderoth, die Judith Fresen. Sie hat zwar den nötigen Tiefgang für ihre Aufgabe, ist aber zugleich sehr humorig – das passt tatsächlich gut.“ Dazu passt auch die entspannte Atmosphäre der Abende: Die Teilnehmer sitzen zusammen an Tischen wie in einem Restaurant oder auf einer Party und kommen so ins Gespräch. Judith Fresen führt mit einem Team durch die Abende.

Mal sehen, wem und was die Teilnehmer auf die Spur kommen...

*Heike Lau*

# Zu Gast

der Gottesdienst in der Nachbarschaft

**Zu Gast**  
der Gottesdienst  
in der Nachbarschaft

*Wir freuen uns auf  
eine Einladung,  
bei euch zuhause  
zu sein.*

Nähere Infos bei Harald Hüster:  
0160-96634413  
harald.huester@ekir.de

Evangelische  
Kirchengemeinde  
Runderoth

Nach einigem Überlegen war „Zu Gast“ geboren. Als Ort: eine Einladung in ein ZUHAUSE, irgendwo in der Kirchengemeinde, gefühlt 33 Minuten Zeit, mit Gott im Gespräch sein, Impulse, Musik und Lieder erleben, Zeit gemeinsam genießen.

**Kurz und gut** der Gottesdienst in der Nachbarschaft. Wer Interesse hat, mitzudenken und mitzugestalten oder wer zu sich nach Hause einladen möchte, ist herzlich eingeladen, sich bei mir zu melden

*Harald Hüster*  
0160-96634413

Es fing damit an, dass ich eine Einladung bekam, in einem Ortsteil einen Secret Place anzubieten. Die Idee war super, aber das Format passte nicht. Geheime Orte mit den dazugehörigen Themen finden sich nicht überall.



**Die Premiere ist am  
21. September 2025**

# FIFTY WAYS

20.09.2025

Ev. Kirche Schnellenbach



© Norbert Hamm

Wenn Rockmusiker und Jazzmusiker zusammen Musik machen, öffnen sich musikalisch spannende Wege. Vor diesem Hintergrund entstand die Band 50 Ways – der Name ist eine Reminiszenz an den Song von Paul Simon „*Fifty ways to leave your lover*“. Die Songs von 50 Ways haben immer erdigen Groove und individuelle Arrangements, egal ob sie von Ray Charles, Robben Ford, den Neville Brothers, Jamiroquai, Stevie Wonder, Herbie Hancock, Bill Withers oder Billy Cobham stammen. Das Original haben wir immer im Blick – um die Songs nach einer Metamorphose mit sehr viel Intensität und Frische live zu spielen. Einige eigene Songs runden das Ganze ab.

Die kraftvolle Stimme von **Edgar Hasenburg** und exzellente Solisten – **Michael Wernecke** an der Gitarre, **Eckhard Richelshagen** an den Tasten und **Bernt Laukamp** an der Posaune – sorgen vom ersten Ton an für Druck und Power. Das funktioniert nur mit einer Rhythmusgruppe, die glänzend eingespielt ist. Für die fetten Grooves sorgen **Norbert Hamm** am Bass und **Micki Claudi** an den Drums.

**Beginn 20:00 Uhr, Eintritt: 10 €**

## Songwriter der Spitzenklasse



© Sean Taylor

# Sean Taylor

erstmals in Schnellenbach

**Am 10. Oktober um 19:30 Uhr** wird erstmals der britische Songwriter Sean Taylor in der Schnellenbacher Kirche zu Gast sein.

Im Herzen von Sean Taylor's Musik schwingt eine Sehnsucht, die Welt in einen Song zu verwandeln. Seine Songs handeln von Liebe, Leidenschaft, gebrochenen Herzen und Gesellschaftskritik. Seine Stilrichtung könnte man am besten als Roots mit Einflüssen von Blues, Americana, Jazz, Spoken Word und Folk beschreiben. Neben seinen überaus produktiven Songwriter Fähigkeiten, ist Sean auch Multiinstrumentalist, Sänger, Gitarrist, Pianist und Mundharmonika Spieler. Sean gibt bei seinen Live-Auftritten immer alles. Er ist auf der ganzen Welt unterwegs und dabei ein hart arbeitender Künstler, der keinen Tag vergehen lässt, ohne an seiner exzellenten Technik auf seinen Instrumenten zu arbeiten.

Er war im Vorprogramm von Robert Cray, John Fogerty, John Mayall, Neville Brothers, Tony Joe White, Band Of Horses, Richard Thompson, Eric Bibb und vielen weiteren Legenden.

Sean ist oft solo unterwegs oder aber er tourt mit seiner Band um sein neuestes Album „The End Of The Rainbow“ in die Welt zu bringen.

Wir freuen uns auf einen tollen Konzertabend!

*Henning Strunk*

<http://www.seantaylorsongs.com/>

<https://www.facebook.com/seantaylorsongs>

<https://www.instagram.com/seantaylorsongs/>

<https://www.youtube.com/user/SeanTaylorsongs>

DER EINTRITT IST FREI – UM EINE SPENDE WIRD GEBETEN!

Workshop

# Konflikte lösen mit Humor

und Katja Lohmann



© Katja Lohmann

***Jedes Ding hat drei Seiten, eine positive, eine negative und eine komische.*** (Karl Valentin)

Wann? Samstag, 15. November  
15 - 18 Uhr  
Wo? Ev. Gemeindehaus, Runderoth

Teilnahmegebühr: 25 €  
Anmeldung per Mail an:  
[ruenderoth@ekir.de](mailto:ruenderoth@ekir.de)

Anmeldeschluss: 3. November

Wie wäre es, Konflikte mal anders zu betrachten – aus einer humorvollen Perspektive und mit einem anderen Blickwinkel auf sich selbst, andere Menschen sowie auftretende Probleme?

Im Workshop "Konflikte lösen mit Humor" mit Humortrainerin und Theaterpädagogin Katja Lohmann erproben die Teilnehmenden wirkungsvolle Übungen und Methoden, um schwierige Situationen humorvoll zu entschärfen und den eigenen Handlungsspielraum durch humorvolle Interventionen zu erweitern.

Mit Hilfe des Humors können so ganz praktisch neue Lösungen gefunden werden, die Konflikte die Schwere nehmen und mehr Leichtigkeit in das eigene Leben bringen.

*Henning Strunk*

Alle Jahre wieder

# Jens Böttcher

in Schnellenbach

© Vera Marzinski



Mehr zu Jens Böttcher gibt es bei [youtube](#) und [www.jensboettcher.net](http://www.jensboettcher.net)

Auch in diesem Jahr wird der Hamburger Songwriter, Schriftsteller und „Lebenskunstberater“ Jens Böttcher wieder in der Schnellenbacher Kirche zu Gast sein. Am 29.11. um 19:30 Uhr wird er neue und alte Songs und Texte vorstellen – diesmal in einer ganz neuen Besetzung mit Johannes Sommer (Piano), Anne Maren Falk (Cello) und Karsten Deutschmann (u.a. Geige, Akkordeon).

Böttcher singt über das Leben als Reise, die Abenteuer des Menschseins und die Triumphe und Tragödien der Liebe in all ihren Erscheinungsformen. Das alles ist durchtränkt von Glauben, Hoffnung und immer auch einer Spur Melancholie.

In allem: Die Botschaft von bedingungsloser Annahme und göttlicher Liebe als leitendes und uns alle verbindendes Licht, das auf Gnade, Vergebung und Mitgefühl weist.

Der Eintritt beträgt 20 € (VVK 18 €) Karten können über das Gemeindebüro oder bei Henning Strunk reserviert werden.

Auch den Gottesdienst zum 1. Advent wird Jens Böttcher musikalisch mitgestalten.

Wir dürfen uns wieder auf herzensberührende Musik und Texte freuen.

*Henning Strunk*



## Ausblick auf den nächsten Gemeindebrief

Oft sind es die Tage um die Silvesternacht, in denen wir uns gute Vorsätze für das neue Jahr vornehmen – in der Hoffnung, dass das neue Jahr auch an einigen Stellen einen persönlichen Neuanfang mit sich bringt.

Dieses Thema wird auch in dem Bibelvers aufgegriffen, der als Jahreslosung über dem Jahr 2026 steht : „Siehe, ich mache alles neu!“ (Offenbarung 21,5) .

Und so möchten wir dazu einladen, uns ihre Gedanken zum Thema „**Neuanfang**“ zu schicken:

- Wo haben Sie auf Ihrem Lebensweg oder in ihrem Glauben einen Neuanfang erlebt?
- Wo würden Sie sich Erneuerung wünschen – in ihrem Alltag, in der Welt und in der Kirche?
- Wo ist das Neue für Sie manchmal eher mit Angst als mit Vorfreude verbunden?
- Was hilft ihnen dabei, sich für Neues zu öffnen?

Wir sind gespannt auf Ihre Artikel zum Thema „Neuanfang“.

Bitte schicken Sie Ihre Beiträge an:

[momentmal.redaktion@googlemail.com](mailto:momentmal.redaktion@googlemail.com)

Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief ist der **23. Oktober 2025**.

## Wichtige Adressen und Telefonnummern

### EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE RÜNDEROTH

Gemeindebüro	Simone Polifka	Ründeroth, Hohenstein 2	02263 / 5182
Mo, Mi, Do 10:30 - 12:00 Uhr	Email-Anschrift:	ruenderoth@ekir.de	

### UNSER TEAM

#### GPA = GEMEINSAMES PASTORALES AMT

Pfarrer im GPA	Henning Strunk	Schnellenbach	02263 / 5166
Gemeindereferent im GPA	Harald Hüster	Dieringhausen	0160 96634413
Prädikantin	Anne Adolphs	Ründeroth	02263 / 60594
Vikarin	Dr. Judith Fresen	Bergneustadt	02261 / 9784633
Familienreferentin	Paula Laukamp	Schnellenbach	0176 / 60853616
Jugendreferent	Jonas Helberg	Remerscheid	0177 / 4410606
CVJM Ründeroth, Vorsitzende	Ulrike Görres	Dörrenberg	02263 / 6213
Förderverein, Vorsitzender	Karl-Heinz Wahle	Wahlscheid	02263 / 6320
Kindergarten „Erdenkinder“	Katja Ukkat	Wallefeld, Gosser Berg 8	02263 / 70835

### INTERNET

[www.ev-kirche-ruenderoth.de](http://www.ev-kirche-ruenderoth.de)

Kirche	Ründeroth, Markt 2		
Gemeindehaus	Ründeroth, Hohenstein 2		
Kirche und Gemeindehaus	Schnellenbach, Alte Landstr. 31		
Küster	Eheleute Weber	Ründeroth	02263 / 969282
Kirchenmusiker	Achim Becker	Dümmlinghausen	02261 / 288066
Kinder- + Jugendchorleiterin	Paula Laukamp	Schnellenbach	0176 / 60853616

### PRESBYTERIUM

Uwe Alex	Wiehlmünden	02263 / 70392
Silke Broese	Wallefeld	02263 / 9034285
Tim Görres	Dörrenberg	02263 / 6213
Julius Klein	Hahn	0177 / 1482052
Annemarie Nusch-Schneider	Ründeroth	02263 / 70562
Jochen Platz	Erbland	0171 / 4729468
Johannes Prause-Laukamp	Schnellenbach	02263 / 9021900
Babak Sheykhan	Wallefeld	0157 / 56460790
Uwe Söhnchen	Hollenberg	0170 / 3123560
Achim Soest	Ründeroth	02263 / 70420
René Swirkowski	Engelskirchen	02263 / 929106
Erika Wahle	Wahlscheid	02263 / 6320

<b>Krankenhaus Seelsorge</b>	PfarrerIn Birgit Iversen-Hellkamp	02261/171268 <a href="mailto:birgit.iversen-hellkamp@klinikum-oberberg.de">birgit.iversen-hellkamp@klinikum-oberberg.de</a>
------------------------------	-----------------------------------	--

<b>TelefonSeelsorge</b>	gebührenfrei	0800/1110111   0800/1110222
-------------------------	--------------	-----------------------------

# Auf & Ab – Himmelwärts

## Der Kultur- und Kirchenradweg Engelskirchen!



© Bernhard Wunder

*Herzliche Einladung zur Teilnahme an der Eröffnung  
der Radpilgertour!*

*Der Kultur- und Kirchenradweg Engelskirchen wird eröffnet am:*

**So., 14. Sept. 2025, 09.30 Uhr bis ca. 17.00 Uhr**

*Max. 25 Teilnehmer/innen sind dazu eingeladen.*

*Eine Anmeldung ist erforderlich unter [Patrick.Oetterer@t-online.de](mailto:Patrick.Oetterer@t-online.de)*

*Treffpunkt: Parkplatz der +CulturKirche, Em Depensiefen 4, in Osberghausen*

*Die Fahrradtour ist aufrufbar unter:*

<https://www.rheinland-pilgern.de/tour/294/auf-ab-himmelwaerts-kultur-und-kirchenradweg-engelskirchen>

Trägerschaft: +CulturKirche Oberberg, Patrick Oetterer

Kooperationspartner: Kath. Bildungswerk im Oberbergischen Kreis, Ökumene Engelskirchen-Ründeroth, Gemeinde Engelskirchen